

Zuständig für Geld und Unterhaltung

Serie Adel und Hofstaat waren stets an Wallensteins Seite. Gruppe sucht noch Pagen

Das Spektakel „Wallenstein 1630“ findet vom 19. bis 26. Juli in Memmingen statt. Über 20 Gruppen des Festschertagsvereins füllen die Festwoche historisch detailgetreu mit Leben. In einer Serie stellt die MZ sie vor. Heute geht es um Adel und Hofstaat.

Memmingen „Gut betucht“ sind im wahrsten Sinne des Wortes die Mitglieder der Gruppe „Adel und Hofstaat“. Was sie tragen, ist nicht nur farbenfroh und chic – die Gewänder sind von der Nähstube des Vereins auch mit viel Liebe zum Detail und aus sehr edlen Materialien hergestellt: von den Hosen übers Wams bis zum Hut beziehungsweise – bei den Damen – vom Saum des Kleides bis zur Haube. „Und teuer“ seien die Roben, betont Gruppenleiter Georg Barnickel. Lachend ergänzt er: „Etwas Besseres sind wir deswegen aber nur bei Wallenstein...“

Mit 30 Mitgliedern gehört seine Gruppe zu den kleinen bei dem Fest. Die Hälfte der erwachsenen Mitglieder sind Frauen – was gut die Bildung von passend gekleideten Paaren ermöglicht. Zudem gehören

acht Kinder zur Gruppe – sie spielen die Pagen. „Dafür suchen wir zum Reinschnuppern auch noch weitere Mädchen und Buben zwischen zwölf und 18 Jahren“, sagt Georg Barnickel. Voraussetzung fürs Mitmachen ist, dass die Interessenten Mitglied im Festschertagsverein sind oder werden. Kostüme stünden zur Verfügung. Wer Interesse hat, kann sich bis Ende März in der Vereinsgeschäftsstelle melden. Er selbst sei mit 16 Jahren zu „Adel und Hofstaat“ gekommen, erzählt Barnickel.

Heute ist es für ihn ein „Familien-Event“: Seine Ehefrau Simone Lindner macht ebenso mit wie sein fünfjähriger Sohn und die noch nicht zweijährige Tochter, die bei Wallenstein wahrscheinlich von den Pagen im Leiterwagen gezogen wird. Auch seine Schwester Anna und sein Bruder Reinhold sind dabei – letzte-

rer als Mundschenk und Betreuer der Pagen.

Zu Wallensteins Zeiten umgab er Adel den Generalissimus – als Geldgeber für sein Kriegshandwerk, aber auch zur gesellschaftlichen Zerstreuung. Historisch belegt sind beispielsweise auch Mitglieder der Generalität wie die Grafen Piccolomini, Colalto und Gallas sowie die Grafen Pappenheim, Arnim und Mansfeld mit ihren vornehmen Damen. Zum Unterhaltungsprogramm gehörten vor allem Tänze – und das ist auch heute noch so. „Wir zeigen zeitgemäße Tänze – sie sind also eher langsam-schreitend und bedacht, der Herr hält vornehm die Hand seiner Dame“, erklärt Barnickel. Damit das klappt, nehmen die Paare eigens Tanzstunden bei der Ballettschule Tosca in Zusammenarbeit mit der Tanzschule Buhmann. „Das macht einen Riesenspaß und wir haben eine tolle Truppe.“

Im Quartier zwischen Grimmelshanze und dem Stadthallenvorplatz wird nicht nur getanzt, sondern auch an der Tafel gespeist. Ab und zu hat ein Feuerspucker seinen

Wallenstein 2020



30 Mitglieder zählt die Wallenstein-Gruppe „Adel und Hofstaat“. Archivfoto: privat

Auftritt zur allgemeinen Unterhaltung. Beim „Tanz auf dem Kopfstein“ darf der Adel natürlich auch nicht fehlen: Am 20. Juli verwandelt sich der Memminger Marktplatz in einen Tanzsaal! Und eventuell wirkt

die Gruppe auch wieder beim traditionellen Theaterstück mit. (arz)

i Homepage Mehr Infos zur historischen Woche in Memmingen gibt es unter www.erlebe-wallenstein.de